

auch dicke Nebel ein, die aber Morgens gegen acht bis neun Uhr vor der Nacht der Sonnenstrahlen verschwinden, und in dem Fall pflegt mehrere Tage nachher der Horizont durchaus heiter zu seyn. Gleich im Anfange dieser Jahreszeit werden die besten Feldfrüchte eingesammelt, und die Fluren bekommen neue Reize und neues Leben, sobald die versengende Hitze abnimmt. — So wie sich im Februar die Sonne der Linie wieder nähert, so wird die Wärme mit jedem Tage wieder größer. Die Winde werden nun veränderlich, drehen sich endlich nach Süden und Südwesten, und wehen nun aus diesen Gegenden bis zum September und Oktober. Der Himmel bewölkt sich immer mehr und mehr; besonders steigt bei Sonnenuntergang ein dickes Gewölk auf, und häufig toben fürchterliche Gewitter mit heftigen Platzregen verbunden. Im Mai fängt die Regenzeit an, und dauert bis zum August. Die Hitze ist dann unerträglich; und nimmt sie auch wieder ab, sobald die Sonne die Linie wieder passirt ist, so wird sie doch erst im Oktober gemäßiget.